
Sentence inflation: a judicial critique

Deutsche Übersetzung :

Die Analyse des Dokuments befasst sich mit dem Thema der "Sentencing Inflation" (Strafmaßinflation) und wird von führenden ehemaligen Richtern des britischen Justizsystems kritisch untersucht. Die wichtigsten Punkte der Analyse sind:

- 1. **Historische Entwicklung**:** Seit den letzten fünf Jahrzehnten haben sich die Haftstrafen in ihrer Länge verdoppelt, was zu einer proportionalen Zunahme der Gefängnispopulation geführt hat. Dieser Anstieg hat zu einer Überbelegung der Gefängnisse geführt, was die Möglichkeiten zur Resozialisierung der Gefangenen drastisch einschränkt. Trotz gesetzlicher Vorgaben, dass Inhaftierung nur dann erfolgen soll, wenn keine anderen Strafen angemessen sind, und für das Mindestmaß an Zeit, wurden die Strafen durch politische Eingriffe und das Gesetz verschärft.
- 2. **Probleme mit langen Strafen**:** Längere Strafen dienen nur der Bestrafung und dem Schutz der Öffentlichkeit, führen jedoch nicht zu einer Reduzierung der Rückfallquote. Zudem sind Gefängnisse teuer – etwa £50.000 pro Jahr pro Gefangener – und bieten kaum Nutzen für die Gesellschaft.
- 3. **Überfüllung der Gefängnisse**:** Die britischen Gefängnisse sind stark überbelegt, was zu einer Verschlechterung der Haftbedingungen führt. Die steigende Zahl der Insassen beeinträchtigt die Sicherheit, das körperliche und geistige Wohlbefinden der Insassen und die Mitarbeiter. Viele Häftlinge verbringen über 22 Stunden am Tag in ihrer Zelle, und der Zugang zu Bildungs- oder Arbeitsmöglichkeiten ist begrenzt.
- 4. **Politische Maßnahmen und Reformvorschläge**:** Die neue Regierung hat angekündigt, das Strafsystem zu überprüfen, wobei besonders auf die Strafmaßinflation geachtet werden soll. Es wird betont, dass die Ressourcen besser in präventive Maßnahmen investiert werden sollten, die dazu beitragen, die Rückfallquote zu senken und die Gefängnispopulation zu verringern. Maßnahmen wie die vorzeitige Entlassung und die Reform des Strafmaßes für langjährige Gefangene werden als mögliche Lösungen vorgeschlagen.
- 5. **Finanzielle und menschliche Kosten**:** Die finanziellen Kosten der Gefängnisse steigen mit der wachsenden Bevölkerung. Es wird kritisiert, dass die hohen Ausgaben für die Inhaftierung von Menschen ineffektiv und untragbar sind. Stattdessen sollte mehr in Resozialisierungsmaßnahmen und unterstützende Programme investiert werden, die eine dauerhafte Reintegration der Gefangenen in die Gesellschaft ermöglichen.

6. **Diskriminierung und soziale Ungleichheiten:** Es wird betont, dass insbesondere Menschen aus ethnischen Minderheiten und sozial benachteiligte Gruppen überproportional inhaftiert werden. Auch ältere Menschen und Gefangene mit gesundheitlichen Problemen leiden besonders unter der langen Inhaftierung.

Insgesamt wird argumentiert, dass das aktuelle System nicht nachhaltig ist und umfassende Reformen erforderlich sind, um die Strafmaßinflation zu bekämpfen und das Justizsystem menschlicher und effektiver zu gestalten.